

Fokus 2008

Zahlen und Fakten

über den Zürcher Abfallverwertungs-Verbund

Gemeinsam stark

Der ZAV Zürcher Abfallverwertungs-Verbund ist der Zusammenschluss der fünf Abfallverwerter im Kanton Zürich:

- Kläranlageverband Limmattal KVL
- Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland KEZO
- Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen
- Stadtwerk Winterthur
- ERZ Entsorgung + Recycling Zürich

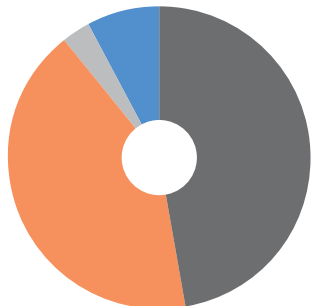
Sie betreiben gemeinsam sechs Kehrichtheizkraftwerke in Dietikon, Hinwil, Horgen, Winterthur, Zürich-Hagenholz und Zürich-Josefstrasse.

Die Koordination durch den ZAV stellt sicher, dass für die Entsorgung und Verwertung der brennbaren Abfälle im Kanton Zürich jederzeit die richtige Kapazität am richtigen Ort bereitsteht. Sie schafft Planungssicherheit und ermöglicht eine nachhaltige, wirtschaftliche und umweltgerechte Entsorgung.

Abfallkategorien

Quelle: Tätigkeits- und Umweltbericht ZAV 2007

- Kehricht/Sperrgut
47,3%
- Bau-/Produktionsabfälle
42%
- Sonderabfälle
3%
- Entwässerter Klärschlamm
7,7%



Abfall – gefragter Wertstoff

Als einheimischer Energieträger mit Zukunft und als Lieferant von Wertstoffen ist Abfall zum begehrten Gut geworden. Die Zürcher Kehrichtheizkraftwerke erzeugen Strom für rund 110 000 Wohnungen und Wärme für 30 000 Haushaltungen. Darüber hinaus werden aus dem angelieferten Abfall über 10 000 Tonnen Eisen und gegen 2 000 Tonnen weitere Metalle zurückgewonnen.

Um die Produktions- und Bauabfälle, die von den Verursachern direkt angeliefert werden, herrscht ein harter Wettbewerb zwischen den Entsorgern. Der Zusammenschluss im ZAV verschafft den Abfallverwertern im Kanton Zürich die erforderliche Stärke, um im Abfallmarkt langfristig zu bestehen. Gleichzeitig gewährleistet die Koordination eine weitsichtige Planung und Anpassung der Kapazitäten.

Verwertete Abfallmenge	2008 (Hochrechnung)	2007	2006
Kehricht/Sperrgut, in t	405 000	404 000	409 000
Bau-/Produktionsabfälle, in t	370 000	358 000	399 000
Sonderabfälle, in t	25 000	25 000	28 000
Entwässerter Klärschlamm, in t	68 000	66 000	53 000
Total, in t	868 000	853 000	889 000

Verwertung	2007	2006	2005
Fernwärmeproduktion, in MWh	606 000	650 000	611 000
Stromproduktion, in MWh	411 000	424 000	364 000
Eisenerückgewinnung, in t	11 000	13 000	12 000

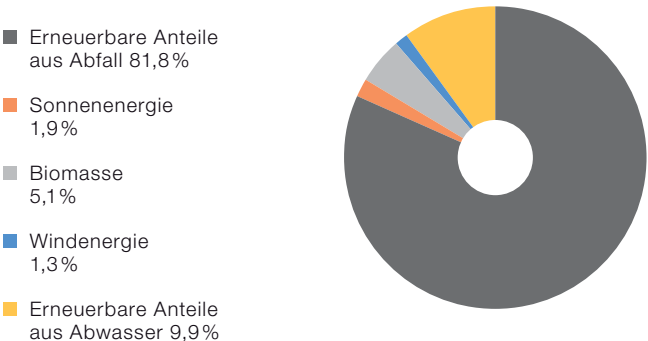
Langfristige Sicherheit – Strom aus Abfall

Nach dem Ausnahmejahr 2006 ist im laufenden Jahr ein leichter Rückgang der Anlieferungen zu verzeichnen, da diverse Umbauarbeiten in den Werken die nutzbaren Kapazitäten senken. Der ZAV sorgt gerade auch in solchen anspruchsvollen Zeiten für eine hohe Auslastung der Verbrennungslinien und für eine sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Gewinnung von Energie und Wertstoffen aus Abfall.

Abfall ist neben Wasser die wichtigste erneuerbare Energiequelle in der Schweiz. 2006 hat die Stromproduktion aller schweizerischen Kehrtheizkraftwerke 3,2% des Gesamtverbrauchs abgedeckt. Die Hälfte der im Abfall enthaltenen Energie gilt als erneuerbar. Beim erzeugten Strom ohne Anteil Wasserkraft beträgt der aus Abfall erzeugte Anteil 82%.

Anteile an erneuerbarer Energie in der Schweiz

Ohne Wasserkraft; Quelle BfE, Schweiz. Statistik der erneuerbaren Energien, Ausgabe 2006 vom Oktober 2007



ZAV – Klare Vorteile für alle

- Sicherung des Wertstoffs und Energieträgers
Abfall für die Zukunft
- Mehr Sicherheit in Abfallentsorgung und
Energiegewinnung

- Wirtschaftliche Vorteile durch Synergien und
Marktführerschaft
- Wirksamer Umweltschutz durch Beschleunigung
des technischen Fortschritts
- Begrenzung der Transportwege
- Weitere Verbesserung der Dienstleistungen
für die Öffentlichkeit
- Optimale Auslastung aller Anlagen

- Langfristiger Schutz bisheriger und neuer
Investitionen
- Strategisches Mittragen der kantonalen
Abfallpolitik durch die Trägerschaften
- Vermeidung von spekulativen Entwicklungen
und ausländischer Dominanz
- Entscheidungssicherheit durch praktische
Erprobung im Pilotbetrieb

Organisation

Lenkungsausschuss

Theo Leuthold, Präsident Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, Vorsitz

Jean-Pierre Balbiani, Präsident Kläranlageverband Limmattal

Dr. Ueli Büchi, Präsident Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland KEZO

Ruth Genner, Stadträtin Zürich

Dr. Matthias Gfeller, Stadtrat Winterthur

Geschäftsleitung

Marcel Müller, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Daniel Böni, Thermische Verwertung

Werner Gut, Technische Dienstleistung

Emil Schönmann, Marktmanagement

Beat Schüpbach, Finanzen und Dienste (ab 1.11.08)

Gesamtprojektleiter Pilotbetrieb

Peter Zimmermann Pauk

ZAV/2200/d/2008/09

ZAV Zürcher Abfallverwertungs-Verbund

Hagenholzstrasse 110, 8050 Zürich

Tel. +41 44 645 63 33

Fax +41 44 645 63 34

www.z-a-v.ch